



**Ergebnisprotokoll über die 201. Bürgerversammlung für den Bezirk Altstadt – Bezirk I -
am 21.05.2019**

in der Aula der Städtischen Wirtschaftsschule, Südliche Ringstraße 9 a.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Besucher: ca. 110 Personen

Anträge (Empfehlungen) 1
Anregungen (Anfragen) 20

Anwesende Vertreter/innen

1. Stadt Schwabach

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Gottfried Schaffer	Baubetriebsamt
Dr. Thomas Hiller	Stadtwerke Schwabach
Harald Rieger	Polizeiinspektion Schwabach
Herr Funk	Polizeiinspektion Schwabach
Marion Pufahl	Pressestelle
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Gerd Distler	CSU
Carolin Linner	SPD
Klaus Neuenhoeffer	Bündnis 90/ Die Grünen
Peter Reiß	SPD

3. Presse

Jürgen Karg, Schwabacher Tagblatt

TOP 2	Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-	Ergebnisse
<p>1. Anregung</p>	<p>In der Zöllnertorstraße 9 ist seit kurzem eine Shisha-Bar („B'ACE“). Die Anwohner außenherum leiden vor allem unter der Geruchsbelästigung, der Lärmbelästigung (Öffnungszeiten täglich bis 3 Uhr) und dem gestiegenen verkehrswidrigen Parken.</p> <p>Bislang wurde, bedingt durch das schlechte Wetter, der Außenbereich noch nicht genutzt, wenn dieser in den nächsten Wochen aber genutzt wird, werden Geruch und Lärm noch schlimmer für die Anwohner.</p> <p>Wieso wird eine solche Einrichtung in einem Wohngebiet genehmigt? Weshalb hat die Stadt keine Möglichkeit, etwas gegen Shisha-Bars in Wohngebieten zu unternehmen?</p> <p>Die Genehmigung soll geprüft werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (was wird geraucht/ Ausgabe an Minderjährige usw.) soll geprüft/ kontrolliert werden.</p>	<p>Grundsätzlich handelt es sich auch bei einer Shisha-Bar um eine Schankwirtschaft im Sinne des Gaststättengesetzes. Eine solche ist in dem fraglichen Anwesen baurechtlich zulässig.</p> <p>Eine Außenbewirtung ist in einer Gaststätte bis 22 Uhr erlaubt. Danach muss sie eingestellt werden.</p> <p>Während des Betriebes ist ein Immissionswert von 60 db(A) einzuhalten. Eine Beschallung der Flächen ist unzulässig.</p> <p>Nicht nur aufgrund der Beschwerden im Rahmen der Bürgerversammlung wurden durch Ordnungsamt, Jugendamt und Polizei in der fraglichen Gaststätte verstärkt Kontrollen durchgeführt, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicher zu stellen. Dies wird auch fortgesetzt. Hierbei konnten bereits verschiedene Mängel abgestellt werden.</p> <p>Derzeit ist nicht klar, ob die Gaststätte überhaupt weiter betrieben werden soll.</p>
<p>2. Anregung</p>	<p>Der Breitband-Ausbau ist in einem kleinen Gebiet in der Altstadt nicht förderungsfähig gewesen und muss daher eigenwirtschaftlich geschehen. Der derzeitige Zustand mit wenig Leistung und schlechter Übertragung ist nicht mehr hinnehmbar.</p> <p>Es sollen beim 2. Bauabschnitt der NFH-Straßen gleich Leerrohre für die Glasfaserleitungen verlegt werden.</p> <p>Bei kommunalen Baumaßnahmen soll gleich der Breitbandausbau mit berücksichtigt werden.</p>	<p>Derzeit wird an einem gesamtstädtischen Plan für Glasfaser in jedes Haus gearbeitet. Dieser wird ca. Ende des Jahres vorliegen.</p> <p>Leerrohre müssen vernünftig eingebunden sein, daher ist das stückweise hier und da einbauen nicht sinnvoll.</p>
<p>3. Anregung</p>	<p>Die Stadt soll mehr gegen das Tauben-Problem unternehmen.</p> <p>Es soll Hinweise im stadtblick/ Schwabacher Tagblatt geben, dass Taubenfütterung verboten ist. Dazu soll es auch Kontrollen geben.</p> <p>Es sollen größere Abfallbehälter installiert werden, damit Essensreste nicht auf den Boden geworfen werden – und somit die Tauben etwas zu Fressen haben.</p>	<p>Die Taubenproblematik besteht in allen Städten der Städteachse. Bekämpft werden kann sie nur durch ein Bündel von Maßnahmen. Hierzu gehören die zwei in Schwabach bestehenden Taubenschläge, Vergrämungsmaßnahmen an Gebäuden und das Fütterungsverbot. Insgesamt haben diese Maßnahmen durchaus Erfolg gehabt.</p> <p>Allerdings ändert dies nichts daran, dass trotzdem immer wieder in einzelnen Bereichen im Stadtgebiet Massierungen auftreten. Hier sind aber auch die Hauseigentümer selbst gefragt, die ggf. Maßnahmen ergreifen müssen.</p>

		<p>In einer der nächsten Ausgaben des stadtblicks wird es einen entsprechenden Hinweis auf das Taubenfütterungsverbot geben.</p> <p>Taubenvergrämung Ein Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, engagiert sich hier ehrenamtlich in seiner Freizeit und betreut zwei Taubenschläge. Bei weiterem ehrenamtlichen Engagement könnten ergänzende Taubenschläge errichtet werden.</p> <p>Abfallbehälter Die Abfallbehälter in der Altstadt wurden unter gestalterischen und funktionalen Aspekten ausgewählt, insbesondere soll durch die kleinere Öffnung der ausgewählten Behälter verhindert werden, dass z.B. Tauben oder Krähen Essensreste aus den Behältern zerrren können.</p> <p>Bei Veranstaltungen werden vom Baubetriebsamt je nach Bedarf weitere mobile Abfallbehälter in der Altstadt aufgestellt.</p> <p>Grundsätzlich wird einmal im Jahr zusammen mit dem Beschwerdemanagement erörtert, ob sich Bedarfe verlagert oder erhöht haben und ob zusätzliche Behälter angeschafft werden.</p>
<p>4. Anregung</p>	<p>Die Parksituation rund um die ‚Ähre‘ und den davor befindlichen Brunnen ist schwierig. Es ist häufig so zugeparkt, dass die Anwohner nicht mehr in ihre Straße (Neue Gasse) fahren können.</p> <p>Es soll mehr kontrolliert werden, auch abends/nachts. Es sollen Maßnahmen wie Halteverbote oder Abmarkierungen geprüft werden.</p>	<p>Bei der Verkehrsschau am 05.06.2019 wurde der Bereich besichtigt.</p> <p>Die Beschilderung ist eindeutig. Die Polizei wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Parkverstöße ahnden.</p>
<p>5. Anregung</p>	<p>Es gibt in der Hördlertorstraße zu viel Durchgangsverkehr – außerdem wird zu schnell gefahren.</p> <p>Gibt es Pläne, dort den Verkehr zu entschleunigen?</p> <p>An der Alten Linde, bei der fünf verschiedene Straßen in einer Kreuzung aufeinandertreffen, soll ein Zebrastreifen angelegt werden.</p>	<p>Beim Ausbau der Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße werden ebenso wie bereits in der Friedrichstraße, bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung eingerichtet: Pflanzkübel, Fahrradständer, eingezeichnete Parkplätze.</p> <p>Bei der Verkehrsschau am 05.06.2019 wurde der Bereich besichtigt.</p> <p>Aufgrund der komplexen Straßenführung ist eine „einfache Lösung“ für Fußgänger und Radfahrer nicht möglich.</p> <p>Derzeit besteht keine Möglichkeit, die Situation kurzfristig zu verbessern, da ein Fußgängerüberweg direkt an einer Kreuzung aufgrund der mangelnden Sichtverhältnisse nicht zulässig ist. Gegebenenfalls kann bei einem zukünftigen Straßenausbau die Möglichkeit für die Querung der Kreuzung verbessert werden.</p>

<p>6. Anregung</p>	<p>In der Altstadt herrscht zu viel Durchgangsverkehr (nicht nur Kunden oder Anwohner).</p> <p>Die Stadt soll Mut haben, Entscheidungen zugunsten von Menschen ohne Auto zu treffen.</p> <p>Es soll geprüft werden, ob man in der Zöllnertorstraße bis hin zum Spitalberg eine ‚Anlieger-frei‘-Regelung oder Einbahnstraßenregelung einrichten kann.</p>	<p>Die Zöllnertorstraße ist mangels leistungsfähiger Westumfahrung der Altstadt eine Durchgangsstraße.</p> <p>Diese Straße kann nicht ausschließlich den Anliegern zur Verfügung gestellt werden, zumal sich diese Regelung kaum überwachen ließe.</p> <p>Eine Einbahnstraße scheidet ebenfalls aus, da es keine leistungsfähigen Alternativen zur Umfahrung der Altstadt im Westen gibt.</p>
<p>7. Anregung</p>	<p>Bei Veranstaltungen am Martin-Luther-Platz sind oft die Zufahrten zu den Wohnungen nicht möglich.</p> <p>Für die betroffenen Anwohner sollen in der Tiefgarage für diesen Zeitraum Plätze zur Verfügung gestellt werden.</p>	<p>In den Planungen zu Veranstaltungen werden Hauszufahrten berücksichtigt, so dass diese anfahrbar sind. Natürlich kann es dabei zu geringen Verzögerungen kommen, weil vielleicht gerade ein Auto etwas entlädt.</p> <p>Grundsätzlich sind allen Anwohnern im Bereich Martin-Luther-Platz und Königsplatz die entsprechenden Ansprechpartner bekannt, sollte es bei Veranstaltungen zu Problemen kommen. Bisher war stets eine Klärung vor Ort möglich.</p>
<p>8. Anregung</p>	<p>Rund um die Fischgrubengasse, am Schwabach-Ufer, gibt es viel zu viel Hundekot.</p> <p>Es soll mehr kontrolliert werden, ob die Hundebesitzer den Hundekot auch ordnungsgemäß entsorgen.</p>	<p>Die Verwaltung gibt einen entsprechenden Hinweis an die Naturschutzwächter und auch an die Staatliche Sicherheitswacht, dass diese im Bereich Wöhrwiese und Einlaufsteg auf Hundehalter achten sollen, die gegen das Verbot verstoßen.</p>
<p>9. Anregung</p>	<p>Es soll eine Hundewiese in Schwabach geschaffen werden.</p>	<p>Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 22.3.2011 wurde dem seinerzeit zugrundeliegenden Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Bereitstellung und Einrichtung einer sogenannten Hundewiese nicht entsprochen.</p> <p>Der Stadt stand damals wie heute kein geeignetes Grundstück zur Einrichtung einer solchen Anlage zur Verfügung. In einem Wohngebiet ist die Ausweisung einer Hundelaufzone wegen der Beeinträchtigung der Anwohner nicht umzusetzen.</p> <p>Im Außenbereich dürfen Gebiete wie beispielsweise Landschaftsschutzgebiete oder Wasserschutzgebiete nicht tangiert werden, zudem ist eine Beeinträchtigung der Landwirtschaft zu vermeiden. Die Situation stellt sich nach wie vor unverändert dar.</p> <p>Zum momentanen Zeitpunkt kann deshalb der Anfrage nicht entsprochen werden.</p>
<p>10. Anregung</p>	<p>In Schwabach haben wir die höchsten Müllgebühren in Mittelfranken.</p> <p>Die Müllgebühren sollen niedriger werden.</p>	<p>Bei der kommunalen Abfallwirtschaft handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung. Daher wurden die derzeitigen Müllgebühren auf Grundlage einer entsprechenden Gebührenkalkulation berechnet, die wiederum auf Grundlage der voraussichtlichen Kosten</p>

	<p>Der Apothekergarten soll zu Tageslicht-Zeiten geöffnet sein – die Öffnungszeiten sollen demensprechend geändert werden.</p> <p>Da das einzige öffentliche WC in der Tiefgarage ist, sollen die Öffnungszeiten erweitert werden.</p> <p>In der Innenstadt gibt es immer mehr Veranstaltungen, die auch jeweils immer lauter werden.</p> <p>Es soll feste Ansprechpartner geben, an die man sich wenden kann, wenn es zu laut ist.</p>	<p>für den Zeitraum 2018 – 2021 kalkuliert wurden - damit stehen sie für diesen Zeitraum fest.</p> <p>In Schwabach fallen dabei in Haushalten genauso viele mit entsprechenden Kosten zu verwertende/entsorgende Abfälle wie andernorts an.</p> <p>Müllgebührenvergleiche, die sich ausschließlich an gleichen Tonnengrößen orientieren sind dabei grundsätzlich nur sehr eingeschränkt aussagekräftig.</p> <p>So bietet Schwabach beispielsweise – im Gegensatz zu Nürnberg, Fürth, Erlangen – als kleinstes Gefäß eine 40-l-Tonne an. Die überwiegende Zahl der Haushalte in Schwabach nutzt dies. Für einen Vier-Personen-Haushalt fallen damit in Schwabach jährliche Abfallgebühren von 136,60 € an, was auch im Bereich der anderen Städte liegt.</p> <p>Die aktuellen Öffnungszeiten sind im Winter bis 19 Uhr, im Sommer bis 21 Uhr. Diese Regelung hat sich bewährt und ist auch allgemein bekannt und akzeptiert.</p> <p>Mit einer Verlängerung der Öffnungszeiten wird wieder riskiert, dass sich Klientel aufhält, die durch Lärm und Alkoholkonsum die Anwohner und weitere Besucher verärgert, bzw. verschreckt.</p> <p>Auch dem Schließdienst, der ausschließlich ehrenamtlich geleistet wird, ist eine spätere Schließung nicht zuzumuten.</p> <p>Die Toilettenanlage in der Tiefgarage wird saniert und renoviert. In diesem Zusammenhang werden auch die Öffnungszeiten neu überdacht.</p> <p>Grundsätzlich sind allen Anwohnern im Bereich Martin-Luther-Platz und Königsplatz die entsprechenden Ansprechpartner bekannt, sollte es bei Veranstaltungen zu Problemen kommen.</p> <p>Bisher war stets eine Klärung vor Ort möglich.</p>
<p>11. Anregung</p>	<p>Was passiert mit dem Brunnen in der Zöllnertorstraße – er funktioniert ja seit langem nicht mehr.</p> <p>In der Zöllnertorstraße soll mehr kontrolliert werden – Geschwindigkeitsübertretungen und unerlaubtes Parken.</p>	<p>Es gibt eine undichte Stelle im Untergrund, was eine Schädigung der umliegenden Keller zur Folge hätte. Die genaue Ursache ist noch nicht bekannt. Es wird sich vom Gebäudemanagement aus darum gekümmert; das Vorhaben hat jedoch keine hohe Priorität.</p> <p>Die Besichtigung fand bei der Verkehrsschau am 05.06.19 statt.</p> <p>Die Kommunale Verkehrsüberwachung überwacht sämtliche verkehrsberuhigten Bereiche in Schwabach. Auch in der Zöllnertorstraße werden regelmäßige Messungen durchgeführt.</p>

		<p>Parkverstöße werden durch die Kommunale Verkehrsüberwachung und die Polizei geahndet.</p> <p>Zusätzlich wurden 13 Parkplätze auf dem Reichswaisenhausparkplatz für Anwohner mit Altstadtparkausweis frei gegeben.</p>
<p>12. Anregung</p>	<p>Die Stadt Schwabach soll die Anschaffung von Stoffwindeln unterstützen.</p>	<p>Es gibt in Schwabach mehrere Anbieter für Mehrfach-Windeln. Man sollte aber das Thema Ökobilanz für solche Mehrwegsysteme nicht vernachlässigen.</p> <p>Die Art der Pflege und Reinigung der Stoffwindel (Waschtemperatur, Wassermenge, Energieverbrauch für Trockner und Lebens- bzw. Einsatzdauer) haben da großen Einfluss. Die Ökobilanz kann dann auch recht unterschiedlich ausfallen und wird immer wieder gerne als Argument genommen, um die Windel-Mehrwegsysteme zu hinterfragen.</p> <p>Es ist eine hohe Umweltkompetenz der Nutzer Voraussetzung für den ökologischen Erfolg dieses Systems. Damit ist wohl weniger ein finanzieller Zuschuss oder ein eventuelles „Starterpaket“ dafür maßgeblich, ob man sich für die Stoffwindel entscheidet, als die Überzeugung und Bereitschaft die Zeit und Mühe für die Nutzung aufzuwenden.</p> <p>Zu beachten ist auch, dass mit einem Zuschuss keine Verpflichtung verbunden wäre, Stoffwindeln dauerhaft zu nutzen.</p> <p>Das Thema wird demnächst im Stadtrat beraten.</p>
<p>13. Anregung</p>	<p>In der Glockengießergasse ist ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet, trotzdem wird dort bis nah vor die Haustüre geparkt.</p> <p>Es sollen dort Pfosten oder Pflanzkübel (wie in der Friedrichstraße) als Schutz aufgestellt werden.</p> <p>Es soll öfter kontrolliert werden und die Bußgelder sollen höher werden.</p>	<p>Die Anbringung von Pfosten wird abgelehnt, da diese Hindernisse leicht übersehen werden können.</p> <p>Die Glockengießergasse wurde mit Pinzenberg, Schulgasse und Falckensteingasse 2006 umgebaut und saniert.</p> <p>Im Bereich Glockengießergasse 11 wurden Poller angebracht. Auf weitere Poller sollte verzichtet werden.</p> <p>Pflanzkübel in Cortenstahl wären aus gestalterischer Sicht besser – zunächst werden provisorisch bereits vorhandene Betonkübel aufgestellt und bepflanzt.</p> <p>Die Bußgelder sind durch das Bundesgesetz für Ordnungswidrigkeiten festgesetzt und können daher nicht von einer Kommune geändert werden.</p> <p>Die Kommunale Verkehrsüberwachung wird zusätzlich Falschparker warnen.</p>
<p>14. Anregung</p>	<p>Wenn das Gutachten über die Turnhalle Wöhrwiese vorliegt, sollen die Anwohner in die Planungen der zukünftigen Nutzung miteinbezogen werden.</p>	<p>Grundsätzlich ist das Einbeziehen der Anwohner sinnvoll und erwünscht; allerdings müssen erst intern noch Abstimmungen erfolgen und das Gutachten endgültig fertiggestellt werden.</p>

<p>15. Anregung</p>	<p>Wie weit sind die Pläne für das Prell-Areal?</p> <p>Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?</p> <p>Es sollen nicht nur die Autofahrer in die Planungen miteinbezogen werden, sondern auch Fahrradfahrer/ Fußgänger.</p>	<p>Es ist ein Einzelhandelsstandort mit einem Vollsortimenter und einer zweigeschossigen Tiefgarage geplant. Planungen liegen vor und es gibt auch einen Investor.</p> <p>Gerade laufen die Arbeiten für die verkehrliche Erschließung; die Planung wird im Herbst dieses Jahres dem Stadtrat vorgelegt.</p> <p>Bei der Planung sind Fußwegeverbindungen/ Durchgangswege, insbesondere von der Reichswaisenhausstraße zur Zöllnertorstraße sowie Fahrradabstellanlagen vorgesehen.</p>
<p>16. Anregung</p>	<p>In Ingolstadt gibt es einen Vollsortimenter ohne extra Parkplätze: er ist an den öffentlichen Nahverkehr und einen Shuttle-Bus gut eingebunden.</p> <p>Es soll einen Shuttle-Bus vom Bahnhof zur Innenstadt geben, um Autos aus der Innenstadt herauszuhalten.</p>	<p>Das gewünschte Shuttle zwischen Bahnhof und Innenstadt besteht bereits.</p> <p>Tagsüber fahren auf dieser Strecke in der Hauptverkehrszeit teilweise Busse im Zehn-Minuten-Takt, wochentags tagsüber zumindest im 20-Minuten-Takt.</p>
<p>17. Anregung</p>	<p>In der Innenstadt sollen Feuerwerke verboten werden.</p> <p>Die Gefahr für die alten Fachwerkhäuser ist zu hoch.</p>	<p>Bereits jetzt ist das Abbrennen von Feuerwerksraketen im Bereich der Altstadt verboten. Hierauf verweist die Stadt jährlich durch entsprechende Bekanntmachungen im stadtblick.</p> <p>Die Durchsetzung dieses Verbots ist aber – insbesondere um Mitternacht am Königsplatz – sehr schwierig.</p> <p>Die Stadt wird daher in diesem Jahr, nach dem Vorbild der Stadt Nürnberg im Bereich der Lorenzkirche, eine Allgemeinverfügung erlassen, die das Abbrennen von Feuerwerk nochmals ausdrücklich untersagt.</p> <p>Hierauf soll durch entsprechende, gut sichtbare Hinweisschilder an den Eingängen des Königsplatzes hingewiesen werden.</p> <p>Zusammen mit der Polizei ist dann auf eine Durchsetzung hinzuwirken.</p>
<p>18. Anregung</p>	<p>Die Radschutzstreifen (gestrichelte Abmarkierung) sind so schmal. Dann soll es lieber gar keine geben.</p>	<p>Die Radschutzstreifen in der Ringstraße wurden nach den Mindestmaßen markiert, weil nicht mehr Platz zur Verfügung stand.</p> <p>Die Radschutzstreifen haben sich bewährt, es besteht kein Anlass die Markierung zu entfernen.</p> <p>Radfahrenden geben sie das Gefühl, dass sie da sein dürfen und in der Regel werden sie weniger bedrängt, als wenn es die Radschutzstreifen nicht gäbe.</p>
<p>19. Anregung</p>	<p>In der Wasserstraße Richtung Badstraße soll einseitig ein Gehweg errichtet werden.</p>	<p>Für einen Gehweg in der Wasserstraße vom Wiesengrund zur Badstraße liegen verschiedenen Trassenüberlegungen vor.</p>

		<p>Varianten auf der Westseite mussten verworfen werden, da sie mit Eingriffen in das Landschaftsschutzgebiet, das Wasserschutzgebiet und den Hochwasserschutz (Verkleinerung Retentionsraum) verbunden sind.</p> <p>Derzeit wird eine Variante auf der Ostseite geprüft.</p>
20. Anregung	<p>Am Parkplatz der Spitalkirche soll ein Mülleimer aufgestellt werden.</p> <p>Es gibt dort nur die Wertstoff-Container, aber keinen normalen Mülleimer.</p>	<p>Die Situation wurde vor Ort überprüft und entschieden, dass auf der südlichen Seite der Brücke „Höllgasse“ ein zusätzlicher Behälter angebracht wird. Dies entspricht auch der Situation an den anderen Brücken und passt in die Anordnung der anderen Abfallbehälter.</p>
1. Antrag	<p>Ein nächtliches Durchfahr-Verbot in der Zöllnertorstraße soll geprüft werden.</p>	<p>Im Verkehrsausschuss vom 10.07.2019 wurde das nächtliche Durchfahrverbot in der Zöllnertorstraße abgelehnt.</p> <p>Begründung: siehe Anregung 6 dieses Protokolls.</p>

Schwabach, 10.09.2019



Jürgen Ramspeck
Bürgermeister- und Presseamt